

Hos-la 26 23

Märkte den 27^{ten} Aprile 27

⑤ 4

Minne liden flored!

Guds nåde Guds givly lye is min
 Frau om minne liden liden minne
 givlyg end bidden worden. In yenny dragt
 med abent ferd ifra, ifra fuld non somdag
 abent det berendlyg Rorison til mondag
 full veynguen myg in Rorison, post Rorison
 det for berendlyg ifra, det is minne
 aber is in ferd minne veynged, min
 veynged veynged Rorison, min det veynged
 Rorison, det Doctor Rorison, non veynged
 ifra in ferd veynged Rorison, min givlyg
 givlyg, det is minne veynged min
 med veynged ferd minne veynged.
 Mad. Rorison, min ferd veynged Rorison.
 min in ferd veynged, in ferd min in det
 ferd in Rorison, min non ferd veynged
 in veynged in det ferd, in in ferd veynged,
 det is veynged, non in veynged minne
 ferd in minne veynged Rorison ferd
 veynged, min in min in ferd veynged
 min ferd veynged in min Rorison veynged
 ferd. alle veynged minne in veynged
 min ferd veynged in veynged, min



1968/6

gab. für Bleimut unwilligst Jüngern, welche
 zu dem Jüng, von Fortsetzung der Kunst,
 und in der Welt. Jüde und Lude, und ad
 ein Land ist - für Bescholten, wurde
 ist abgerufen ein Ruffen, nachfolgend, dass
 der Satz nicht so angezogen und eigen-
 tlich, dass die die Säure bezogen un-
 gen Lamm. Jener will für bei der
 Pöbel sein sein, mit wie für die nur
 gegenwärtig, bleibt für und Jüng, für,
 und Pöbel und Jüde. Jüde.
 die nunge sind über uns in der viel
 Land und Jüde, und wie. Auf
 Guldengeld, will für gar nicht in
 Jüde sein. Jüde, nur Jüde
 und Jüde sein, und der Jüde
 Jüde sein, so bezaubert die Jüde
 nicht werden.

die Jüde und die Jüde, und die Jüde. Jüde
 Jüde Jüde und Jüde - auf Jüde
 Jüde.

Für Albert

Die Jüde, die Jüde, die Jüde, die Jüde
 Jüde Jüde Jüde.

MÜNSTER

10

H. Pfefferkorn
des Herrn Lottzing
Kriegsinspektor

in

Bonn.



An die Eltern in Bonn

Münster den toten April 27

Meine liebe Eltern!

Heute Nacht Punkt zwölf Uhr ist meine Frau von einem dicken dicken Mädchen glücklich entbunden worden. Es gieng dießmal etwas hart her; sie hat von *Sonntag* Abend an beständiges Kneifen bis *Montag* als vergangene Nacht die Wehen so stark kamen daß sie barbarisch schrie, dieß waren aber wie die Hebamme versichert, nur drei eigentliche Wehen, und da war das Kind da. Der *Doctor Bohnert*, von welchem ich Dir früher schrieb konnte nicht gewiß zusagen, deßhalb nahmen wir eine uns angerathene Hebamme Nahmens: *Mad: Flöten*, eine sehr scharmante Frau. Wenn ich sagen sollte, ich hätte mich bei der Geburt des Kindes recht von Herzen gefreut, so müßte ich es lügen; es ist zwar sündhaft, das ist wahr, aber ich konnte meinem Gefühle in jenem Augenblicke keinen Zwang anthun, weil ich mich so grenzenlos und Zuversichtlich auf einen Knaben gefreut hatte. Alle Symptome waren auch vorhanden meine Hoffnung zu verstärken; meine Frau war erstlich sehr stark und das Kind rührte sich bis zum letzten Augenblick, so daß ich fast meinen Kopf verwettet hätte, es müsse ein Junge werden. In Zukunft werde ich nicht mehr so zuversichtlich hoffen. Mich freut jetzt, daß meine Frau so wohl ist und das Kind so stark und gesund; wenn dieses leben und gesund bleibt, so ist es mit 8 Monaten schon so groß wie *Berthelchen* jetzt, denn es ist viel dicker wie das erste. –

Berthelchen, welche durch das Schreien meiner Frau aufgewacht ist, sah immer [gestr.: stark] starr ihr kleines Schwesterchen an, wie es gewaschen wurde und schien ordentlich die Rivalin des Mümpelchens in ihr zu ahnen. Am Donnerstag reist die Gesellschaft nach *Ossnabrück*, wo Montag zuerst gespielt wird. In der ersten Vorstellung habe ich nichts zu thun, ich bleibe daher bis Montag noch hier, weil noch manches zu besorgen ist und ich meine Frau nicht ohne Noth allein lassen will. –

Bei der jetzt eingetretenen guten Witterung wird sie, hoffe ich, bald nachreisen können. Ich habe Dir auch noch nicht geschrieben, daß sich unser Familienzirkel schon seit mehreren Wochen um ein kleines Beest vermehrt hat. Ein kleines niedliches Hundchen, welches zu den höchsten Erwartungen berechtigt, und in die Stube pißt und kackt, daß es eine Freude ist. – Für *Berthelchen* werde ich übrigens ein Rüthchen anfertigen, denn der Balg wird so ungezogen und eigensinnig, daß Du Dir keinen Begriff machen kannst. Immer will sie bey der Frau Klein seyn, und wie sich diese nur sehen läßt blöckt sie was Zeug hält und strampelt mit Händen u. Füßen. Sie macht uns aber auch wieder viel Spaß und läuft recht artig. Auf d[em] Spatziergange will sie

gar nicht me[hr] getragen seyn. – Grüße mir *Rege[r]* und sage ihm, aus der *Mariage* könnte bey so bewandten Umständen nichts werden. –

Wir grüßen und küssen Euch liebe gute Eltern vielmals und hoffen auf baldige Nachricht.

Euer *Albert*

NB Die kleine Weltbürgerin trinkt übrigens schon trotz ihrer großen Schwester.

Adresse: Sr: Wohlgebohren / des Herrn *Lortzing* / Mitglied des Theaters / in / *Bonn*.